

Ausbildung am Seminar unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Ergänzung zu den Handreichungen

Die Regelungen greifen je nach Ausgangssituation/Rahmenbedingungen bzw. Vorgabenlage und nur nach entsprechender Ankündigung! Bitte beachten Sie immer die aktuellen Informationen und Vorgaben des MSB.

Thema	Erläuterungen/Fragestellungen
Grundsätzliches	<p>Zur Gestaltung der laufenden Ausbildung gelten die folgenden <u>Hinweise</u>:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Ausbildung in Form von Präsenzveranstaltungen kann am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln je nach pandemischer Gesamtlage phasenweise ausgesetzt oder unter strengeren Abstands- und Hygieneregeln in eingeschränkter Form weitergeführt werden. Diese Rahmenbedingungen orientieren sich dabei an den Regelungen für die Schulen und den jeweils relevanten Inzidenzwerten. Über die entsprechenden Maßnahmen werden Sie jeweils zeitnah informiert- Ergänzt oder ersetzt wird die Ausbildung in Präsenz dann durch digitale Angebote und solche des Lernens auf Distanz (s.u.)- Mit der OVP 2021 wurde das „Lernen auf Distanz“ zum verbindlichen Ausbildungsgegenstand.
Gebäude	<p>Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Zugangs-, Hygiene- und Abstandsregelungen (Homepage des ZfsL).</p>
<h3>Gestaltung der Ausbildung des laufenden Jahrgangs</h3> <h4>Ausbildungselemente</h4>	
Unterrichtsbesuche	<p>In den Situationen, in denen kein regulärer Unterricht stattfinden wird und damit auch keine bzw. nur in Ausnahmefällen „klassische/n“ Unterrichtsbesuche durchführbar sind, gelten die folgenden Absprachen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Es ist dann möglich, Unterrichtsbesuche auch in „modifizierter“ Form durchzuführen, d.h. ohne Lerngruppen. Konkrete Alternativformate finden Sie unten in der Tabelle.- Auch in diesen Zusammenhängen gilt aber weiterhin der Grundsatz, dass für Unterrichtsbesuche keine Einzelnoten gegeben und verrechnet werden dürfen. Die dort gemachten Beobachtungen fließen in die Gesamtbewertung des Verlaufes und Erfolges des Vorbereitungsdienstes ein.- <u>Sofern jeweils individuell begründet</u> kann grundsätzlich auch die Reduktion der Gesamtzahl (d.h. eine Abweichung von der Regelzahl 10) erfolgen. Wir können die Zahl der Unterrichtsbesuche nicht pauschal reduzieren, auch nicht auf der Ebene der Fachgruppe, aber ggf. im Einzelfall. Dies ist im Benehmen mit den LAA (z.B. in einem Gespräch nach dem 4. UB) zu entscheiden.- <u>Die Alternativformate sind auch bezogen auf bewertungszusammenhänge den Unterrichtsbesuchen in Präsenz gleichwertig.</u> Daher ist es auch nicht zulässig, Unterrichtsbesuche auf unbestimmte Zeit zu verschieben.- Die vier Alternativformate sind in unserem Papier bewusst „gleichberechtigt nebeneinander“ gestellt worden, es gibt auch keine Höherwertigkeit des einen oder anderen Formates. Dies wurde durch die Behörden bestätigt und ist auch sinnvoll,

weil die Situation der LAA und der Schulen sehr unterschiedlich ist und auch Schulleitungen sehr unterschiedlich mit dem Thema umgehen. Diese Situation muss bei der Wahl der Formate angemessen berücksichtigt werden.

Alternativformat (1)	<p>Vorlage und Besprechung einer schriftlichen Planung (z.B. als Ersatz für einen geplanten, aber wegen der Schulschließung nicht durchführbaren UB)</p> <ul style="list-style-type: none">a) Vorlage einer schriftlichen Unterrichtsplanung gemäß den Vorgaben von OVP und den Absprachen des Seminarsb) Erläuterung der Planung (virtuell, aber, wenn möglich, anhand einer realen Lerngruppe)c) Erörterung von (Planungs)Alternativend) Ausdifferenzierung von Begründungszusammenhängene) Vorlage der vorgesehenen Materialienf) Beratung durch die Fachleitung
Alternativformat (2)	<p>Durchführung des Unterrichtsbesuches in Anlehnung an die Vorgaben des Prüfungsamtes zur Durchführung der UPP (siehe Hinweise des Prüfungsamtes)</p> <ul style="list-style-type: none">a) Dies entspricht einem Vorgehen wie oben erläutert, ergänzt durch die vom Prüfungsamt erwähnten und dargestellten <u>Simulationen</u> zentraler Unterrichtsphasen.b) Alternativ zum durchgeführten Gespräch nach der Stunde schließt sich die reguläre und ja schon formatierte Unterrichtsnachbesprechung an.
Alternativformat (3)	<p>Reale Durchführung einer Unterrichtseinheit auf Distanz</p> <ul style="list-style-type: none">- Hier wird die Planung und Durchführung einer realen, aktuell durchgeführten Unterrichtseinheit auf Distanz dokumentiert und besprochen.- Hierfür kann es kein festgelegtes Stundenformat geben, es müssen sowohl Phasen/Elemente Berücksichtigung finden können, in denen z.B. über Videokonferenzen Arbeitsaufträge erläutert oder Ergebnisse präsentiert werden als auch solche, in denen material- oder appgestützt selbstgesteuert gearbeitet wird.
Alternativformat (4)	<p>Reale Unterrichtssituationen an der Schule,</p> <ul style="list-style-type: none">- auch in reduzierten oder in der aktuellen Situation neu zusammengesetzten Lerngruppen, auch z.B. zur Prüfungsvorbereitung.- Auch hierfür können keine Stunden- oder sonstigen Formate vorgegeben werden, weil hier eine ganze Bandbreite unterschiedlicher Situationen denkbar ist.
Dokumentation	<p>In jedem Fall gelten die etablierten Dokumentationsformen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlage einer schriftlichen Planung gem. OVP und den Vereinbarungen des Seminars- Vorlage der eingesetzten Materialien und ggf. auch der Arbeitsergebnisse- (schriftliche) Reflexion der Planung und ggf. Durchführung der Unterrichtseinheit- Beratung durch die Fachleitung

Arbeit am Seminar

Ausbildungsumfänge	<p>Weiterhin (auch beim pandemiebedingten Entfall von Präsenzveranstaltungen) gilt: Die Sitzungszeit soll keinesfalls entfallen, sondern z.B. durch „Blended Learning“-Formate ersetzt werden. Es erscheint sinnvoll, die regulären Sitzungszeiten für die (dezentrale) Bearbeitung der entsprechenden Aufgabenstellungen zu nutzen, z.B. durch</p> <ul style="list-style-type: none">- die (digitale) Bereitstellung von Materialien, Aufgabenstellungen- und (digitalen) Kommunikations- und Rückmeldemöglichkeiten, sowie- die Durchführung von Seminarveranstaltungen (und Sitzungsteilen) als Videokonferenz, in der Regel durch die Nutzung von <i>Teams</i>, die problemlos möglich ist.
Leistungskonzept/ Bewertung	<ul style="list-style-type: none">- Die Anforderungen des Leistungskonzeptes wurden angesichts der Umstände angepasst. Insbesondere die Aspekte, die die Arbeit an Schulen und/oder mit konkreten Lerngruppen betreffen, müssen ggf. mit Augenmaß adaptiert werden.- Die zusätzlich erworbenen Kompetenzen im Bereich des Lernens auf Distanz finden Berücksichtigung.- Ebenso soll Berücksichtigung finden, dass ggf. kein regulärer Ausbildungsunterricht und keine außerunterrichtlichen Aktivitäten an den Schulen stattfinden können.
Beratungen	<p>Die meisten Beratungsformate können und sollen auch telefonisch oder per Videokonferenz durchgeführt werden (z.B. POB-C). Nicht alle eignen sich hierfür allerdings uneingeschränkt.</p>

Einsatz der Auszubildenden im Unterricht

Einsatz der LAA	<p>Auch unter den jeweils aktuellen Präsenzregelungen dürfen LAA nicht über den vorgesehenen Umfang (selbstständiger Unterricht) hinaus eingesetzt werden, es sei denn, dies geschieht im Umfang von max. 6 Stunden und ist entsprechend beantragt und von der Seminarleitung genehmigt worden. „Unterrichtseinsatz“ bezieht hier explizit auch das Lernen auf Distanz ein.</p>
Praxissemester	<p>Studierende im Praxissemester (in den Schulen ab Mitte/Ende September 2022). können mit Unterstützungsleistungen einen unterrichtlichen Beitrag leisten, z. B. konkrete Unterrichtsvorhaben in Tandemlösungen erarbeiten und in enger Abstimmung mit einer Lehrkraft Aufgaben in Kleingruppen oder bei der individuellen Förderung übernehmen.</p>

Zum Einsatz von KollegInnen aus sog. „Risikogruppen“
vgl. die jeweils aktuelle Schulmail bzw. gesondertes Papier.